

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.12.2012

Ohne Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Die Niederschrift Nr. 6 über die Sitzung vom 05.12.2012 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 8 Dagegen: 0 Enthaltung: 1

TOP 3 Bericht des Bürgermeisters

a) Werbung Baugebiet

Bürgermeister Thölke berichtet, dass die Flyer im Grundsatz fertig sind und die Beschilderung derzeit auch genehmigungsrechtlich beantragt wird. Die Werbung auf der Homepage für die Baugebiete wird eingerichtet. Es wird noch eine Veröffentlichung in der Celleschen Zeitung über die Baugebiete geben. Hier engagiert sich die Cellesche Zeitung im besonderen Maße, wenn Firmen Werbung schalten.

b) Rettungsdienst

Derzeit werden im Landkreis Celle und im Landkreis Gifhorn Untersuchungen darüber angestellt, ob der Rettungsdienst ausreichend organisiert ist. Der Gutachter ist in beiden Landkreisen der gleiche. Der Bürgermeister hat sich Daten vom Landkreis Celle über die Hilfeinsätze der letzten Jahre geben lassen. Dabei ist aufgefallen, dass die Zahlen immer schlechter werden. Die Hilfsfrist wird in mehr als der Hälfte der Fälle nicht eingehalten. Die Zahlen werden der Niederschrift als Anlage beigelegt. Bisher sind die Rettungswache Wienhausen und die Rettungswache Ahnsen für die Gemeinde Hohne zuständig. Dies soll allerdings in Richtung Ahnsen verschoben werden. Das würde aber bedeuten, dass dort entweder ein weiteres Fahrzeug aufgerüstet werden muss oder aber der Einsatzbereich von Ahnsen im Gifhorer Raum verkleinert wird. Das System „Helfer vor Ort“ des DRK Ortsverein Lachtetal in Zusammenarbeit mit dem DRK Ortsverein Hohne ist jedenfalls keinesfalls ein Ersatz für diese RTWs. Dies kann er auch unter keinen Umständen sein, da nur bestimmte Tages- und Nachtzeiten abgedeckt werden.

c) Modellversuch

Der Modellversuch Wahrenholz – Celle läuft seit 1 ½ Jahren. Das Ende ist für den 17.08.2013 angekündigt. Allerdings sind die bisherigen Fahrgastzahlen nicht so, dass zu erwarten ist, dass der Modellversuch tatsächlich auch weiter verlängert wird. In diesem Zusammenhang wird auch darauf verwiesen, dass die Ausschreibung für den ÖPNV nach dem Jahr 2015 für den Landkreis Celle erfolgen wird. Hier wären die Gemeinden gefordert, ihre Vorstellungen einzubringen.

Bürgermeister Thölke weist noch einmal darauf hin, dass es nicht angehen kann, dass sämtliche öffentlichen Leistungen durch Ehrenamtliche erbracht werden.

d) Weg Siedlung Schwimmbad

Der Weg von der Siedlung zum Schwimmbad ist praktisch fertig gestellt. Allerdings ist es derzeit nicht möglich, die Restarbeiten zu erledigen, da das Wetter es nicht zulässt. Er bedankt sich noch einmal ausdrücklich bei Herrn von Steuber für die Anlage dieses Weges.

e) Solarpark

Nach wie vor ist das Thema „Beteiligung am Solarpark“ nicht abgeschlossen. Es gibt Überlegungen, wie eine Beteiligung erfolgen kann. Diese ist allerdings noch nicht komplett durchformuliert. Darüber hinaus gibt es noch technische Probleme. Insofern wird es noch eine Information zu einer möglichen Beteiligung geben.

f) Vereinspokalkegeln

Bürgermeister Thölke berichtet, dass das Vereinspokalkegeln im nächsten Jahr wieder Gemeindepokalkegeln heißen wird. Er zeigt sich ausgesprochen ärgerlich darüber, dass in E-Mails und auch Wortbeiträgen er als Diktator und Zensor bezeichnet worden ist. In einem ausführlichen Gespräch mit dem Vorstand des ausrichtenden Vereins hat man sich auf die weitere Vorgehensweise verständigt. Das Gemeindepokalkegeln im Jahr 2014 wird wieder mit der Siegerehrung durch den Bürgermeister enden.

TOP 4 Bericht des Gemeindedirektors und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

a) Biogasanlage Dralle

Für die Biogasanlage Dralle ist der Neubau eines Gärrest- und eines Vorlegebehälters jetzt genehmigt.

b) Holzhackschnitzelheizung

Im Bereich der Biogasanlage Dralle wird in einem bestehenden Stallgebäude eine Holzhackschnitzelheizung mit einer Feuerungswärmeleistung von 990 kWh errichtet. Der Bauantrag

ist jetzt gestellt worden.

c) Sanierung Röpe-Gelände

Die Untersuchungen zur Sanierung des Röpe-Geländes im Bereich des alten Tauchbeckens sind abgeschlossen. Nunmehr wird zusammen mit dem Gewerbeaufsichtsamt in Hildesheim ein Sanierungsplan erarbeitet. Dieser ist dann Grundlage für den Förderantrag zur Sanierung. Sobald der Förderantrag bewilligt ist, wird die Ausschreibung für die Sanierungsmaßnahmen erfolgen.

d) Beschlussvorlagen

In der Bauausschusssitzung ist darauf hingewiesen worden, dass zu jedem Tagesordnungspunkt Beschlussvorlagen beigefügt werden sollen. Der Niederschrift wird ein Auszug aus dem Standardkommentar zum Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz beigefügt. Daraus ergibt sich, dass ein Anspruch auf Beschlussvorlagen durch den Rat nicht besteht und auch nicht formuliert werden kann.

e) Regenwasserbeseitigung OD Hohne

Das Land Niedersachsen hat nunmehr mitgeteilt, dass es sich an der Regenwasserbeseitigung in der Ortsdurchfahrt Hohne finanziell beteiligen wird. Der Antrag für die wasserrechtliche Erlaubnis für die Regenwasserbeseitigung wird jetzt vorbereitet und gestellt. Parallel dazu werden die Kosten ermittelt, da die Kostenschätzung mehr als drei Jahre alt ist. Im Anschluss daran wird dann die Anliegerversammlung durchgeführt, um mit den Anliegern zu klären, ob sie am Kanal dranbleiben oder abklemmen werden. Sofern jemand am Kanal bleibt, müsste hier allerdings auch über finanzielle Ausgleichsmaßnahmen gesprochen werden.

f) Haushaltssatzung

Der Landkreis Celle hat die Haushaltssatzung der Gemeinde Hohne genehmigt. Die Genehmigungsverfügung wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

g) Konzessionsverträge

Der Konzessionsvertrag Gas für die Gemeinde Hohne ist ausgeschrieben worden. Bisheriger Konzessionsnehmer war die SVO bzw. die Celle-Uelzen Netz GmbH. Diese hat allerdings noch keine Interessenbekundung abgegeben, da die Bundesnetzagentur den Effizienzwert der Celle-Uelzen Netz GmbH von 100 % auf 83,6 % gesenkt hat. Das bedeutet, dass die Netzentgelte die Kosten nicht decken können. Damit ist die Gasversorgung nahezu uninteressant geworden. Insofern ist CUN darum bemüht, eine Änderung dieses Effizienzwertes zu erreichen. Die Verschlechterung des Effizienzwertes liegt auch nicht an der Celle-Uelzen Netz GmbH, sondern an veränderten Rahmenbedingungen durch die Bundesnetzagentur, die auch in keinster Weise nachvollziehbar sind. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

h) Einwohnerzahlen

Die Gemeinde Hohne hat mit Stichtag vom 30.06.2012 1.708 Einwohner. Dies sind 7 weniger als am Stichtag zuvor.

i) Winterdienst

In den vergangenen Wochen sind offensichtlich Unklarheiten darüber aufgetreten, wie der Winterdienst in den Mitgliedsgemeinden bzw. Samtgemeinde Lachendorf organisiert ist. Nach der Verordnung über die Straßenreinigung der Samtgemeinde sind die Bürger gehalten, entweder den Gehweg zu räumen, um gefahrlos dort gehen zu können oder aber, wenn kein Gehweg vorhanden ist, einen Teil der Fahrbahn zu räumen, damit dort gegangen werden kann. Dies ist nicht Aufgabe der Mitgliedsgemeinden oder der Samtgemeinde Lachendorf. Mit der Verordnung ist dies auf die Bürger delegiert worden. Das gilt nur dann nicht, wenn extreme Schneereignisse sind, so wie vor zwei Jahren.

j) Quartalsbericht

Der Niederschrift wird die Übersicht über die Finanzsituation mit Ende des 4. Quartals 2012 beigefügt. Danach sind die Steuereinnahmen um 51 % auf 1,28 Millionen gestiegen. Zu berücksichtigen ist allerdings, dass die Mehreinnahmen durch die Umlagen wieder zum großen Teil aufgezehrt werden.

k) Antrag Einbeziehungssatzung

Am gleichen Tage ist ein Antrag auf Beschluss einer Einbeziehungssatzung im Bereich Celler Straße gestellt worden. Da aber in keinster Weise die Vorbereitung für einen Beschluss erfolgen konnte, wird dies zur nächsten Sitzung auf die Tagesordnung gesetzt.

TOP 5 Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

Spenden sind nicht eingegangen.

TOP 6 Beschlussfassung über die Vertreter der Gemeinde in der Gesellschafterversammlung der Energieversorgung Celle Land GmbH
Vorlage: 0064/13/HRAT

Nach kurzem Hinweis wird folgender Beschluss gefasst:

Bürgermeister und Gemeindedirektor vertreten die Gemeinde Hohne in der Gesellschafterversammlung der Energieversorgung Celle Land GmbH.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 7 Beschlussfassung über das Integrierte Entwicklungskonzept
Vorlage: 0065/13/HRAT

Ratsmitglied Hentschel erklärt, dass das Entwicklungskonzept, so wie vorgelegt, beschlossen werden sollte. Es handelt sich dabei nur um den Rahmen, der später noch der Ausfüllung bedarf.

Ratsmitglied Künzle fragt danach, ob, wenn diese Projekte aufgenommen werden, auch eine Verpflichtung zur Umsetzung besteht. GD Warncke erklärt, dass derzeit noch nicht einmal klar ist, wie die Bewilligung erfolgen wird. Insofern kann von einer Verpflichtung insoweit nicht ausgegangen werden.

Ratsmitglied Harms spricht sich ebenfalls für den Beschluss über das Entwicklungskonzept aus. Prioritäten müssten ohnehin später gesetzt werden.

Ratsmitglied Künzle beantragt sodann, auch Finanzierungsmöglichkeiten für den Bürgerbus mit in das IEK aufzunehmen. Es wird vorgeschlagen, einen Betrag von 100.000 € mit hineinzusetzen.

Darüber lässt Bürgermeister Thölke abstimmen.

In das IEK wird für die Gemeinde Hohne die Beschaffung eines Bürgerbusses aufgenommen. Kosten in Höhe von 100.000 € sollen eingesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

Ergänzt wird dies von Ratsmitglied Harms, die darauf hinweist, dass der Arbeitskreis Senioren derzeit intensiv tagt. Es gibt hier Überlegungen zur Einrichtung von alternativen Wohnformen für Senioren. Dies wäre ebenfalls mit Kosten verbunden. Es wäre sinnvoll, dies auch mit aufzunehmen.

Es wird vereinbart, dass ein Betrag von 500.000 € eingesetzt wird.

Daraufhin wird folgender Beschluss gefasst:

Das Integrierte Entwicklungskonzept für die Samtgemeinde Lachendorf und ihre Mitgliedsgemeinden wird mit den vorher beschlossenen Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 8 Beschlussfassung über die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan sowie die Bestandteile und Anlagen für das Haushaltsjahr 2013
Vorlage: 0066/13/HRAT

Nach kurzer Erläuterung durch die Verwaltung wird folgender Beschluss gefasst:

**Haushaltssatzung
der Gemeinde Lachendorf
für das Haushaltsjahr 2013**

Aufgrund der §§ 10, 58 und 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat der Rat der Gemeinde Hohne in seiner Sitzung am 14.03.2013 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

1. im **Ergebnishaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1	der ordentlichen Erträge auf	1.068.800,00 €
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf	1.528.000,00 €
1.3	der außerordentlichen Erträge auf	8.000,00 €
1.4	der außerordentlichen Aufwendungen auf	8.000,00 €
2. im Finanzhaushalt		
mit dem jeweiligen Gesamtbetrag		
2.1	der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.007.200,00 €
2.2	der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.337.300,00 €
2.3	der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	507.400,00 €
2.4	der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	659.000,00 €
2.5	der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	151.600,00 €
2.6	der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	22.100,00 €

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	1.666.200,00 €
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	2.018.400,00 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 151.600,00 € festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Liquiditätskredite werden nicht beansprucht.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2013 wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	445 v.H.
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B)	375 v.H.
2.	Gewerbesteuer	370 v.H.

Lachendorf, den 15.03.2013

Gemeinde Hohne

(Warncke)

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 9 Beschlussfassung über die Bestellung eines Stellvertreters für den Vertreter der Gemeinde Hohne im Mittelallerverband
Vorlage: 0067/13/HRAT

Ratsmitglied Hentschel weist darauf hin, dass in der konstituierenden Sitzung vergessen worden ist, einen Stellvertreter für den Vertreter der Gemeinde Hohne im Mittelallerverband zu benennen. An der letzten Verbandsversammlung konnte Herr Trumann nicht teilnehmen. Daher hat dann auf interne Abstimmung Herr Preißler an der Sitzung teilgenommen. Es wird vorgeschlagen, Herrn Preißler als Stellvertreter zu benennen.

Daraufhin wird folgender Beschluss gefasst:

Herr Holger Preißler wird als Stellvertreter für das Mitglied der Gemeinde Hohne in der Verbandsversammlung des Mittelallerverbandes benannt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 10 Beschlussfassung über die Empfehlungen des Bauausschusses aus der Sitzung am 28.2.2013

Vorlage: 0068/13/HRAT

a) DEA-Straße

Zu Beginn wird den Ratsmitgliedern der Vortrag von Herrn Knoop aus der letzten Bauausschusssitzung verteilt. Anhand dieser Präsentation erläutert Ratsmitglied Hentschel die verschiedenen Varianten, die zur Diskussion standen. In der Variante 1 sollte ein Gehweg mit angelegt werden. Angesichts der Kosten ist dies völlig unverhältnismäßig. Die Variante 2 würde bedeuten, dass der Unterbau mit herausgenommen wird und ein neuer Aufbau entsteht. Dies wäre ebenfalls eine vergleichsweise teure Lösung. Eine dritte Lösung wäre, den Unterbau zu belassen, nur die oberste Deckschicht abzufräsen und dann eine neue Deckschicht aufzubringen. Mittels Plattendruckversuchen könnte festgestellt werden, ob die Untergrundfahrbahn ausreichend tragfähig ist. Es wäre heute notwendig, hierüber einen Beschluss zu fassen.

In diesem Zusammenhang wird auch darauf hingewiesen, dass die Materialien, die seinerzeit verbaut worden sind, PAK-belastet sind. Diese müssten entsorgt werden. Außerdem ist die Frage des Durchlasses zu klären. Dieser müsste durch einen Rahmendurchlass ersetzt werden. Das ist vergleichsweise teuer. Eine Mindestüberdeckung über diesen Durchlass muss zwingend erforderlich sein, um die Tragfähigkeit zu erhalten. Den alten Durchlass zu belassen, würde das Risiko erhöhen, dass dieser später ausgetauscht werden muss und dann eine praktisch neue Straße wieder repariert werden muss. Dies erscheint wohl nicht vertretbar. Im nächsten Schritt müsste man sich darüber unterhalten, wie eine Veranlagung durchgeführt wird. Hier stellt sich zunächst die Frage nach der Qualität der Straße und der Frage, ob die Kosten für die PAK-Beseitigung in die Veranlagung mit eingerechnet werden oder nicht. Diese Punkte können allerdings erst geklärt werden, wenn feststeht, welche Variante gebaut werden soll.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Es werden Plattendruckversuche zur Feststellung der Tragfähigkeit des Untergrundes im Bereich der DEA-Straße durchgeführt. Die Mittel dafür werden bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

b) Graben Nr. 45

Es wird kurz über den Graben Nr. 45 in Spechtshorn diskutiert. Es ist unklar, ob dieser wieder geöffnet werden muss oder nicht. Die Details wird Herr Hentschel mit Herrn Harke klären.

c) Sandfang Ahnsbecker Weg

Bei einem Durchlass im Bereich des Ahnsbecker Weges soll ein Sandfang eingerichtet werden, da durch die erheblichen Sandmengen, die mitgeführt werden, die Räumung erheblich erschwert wird. Insofern würde dies eine Entlastung auch bei der Räumung bedeuten.

d) Entwässerung Straße Am Schwimmbad

Der Regenwasserkanal im Bereich der Straße Am Schwimmbad ist problematisch. Hier ist im Bauausschuss empfohlen worden, einen Teil der Haltung zu erneuern. Die Kosten betragen rd. 8.000 €.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die betroffene Haltung des Regenwasserkanals in der Straße Am Schwimmbad wird im Rahmen des Hausmeistervertrages für ca. 8.000 € erneuert.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

e) Beleuchtung

Es wird kurz darauf hingewiesen, dass die Maßnahmen für die Beleuchtung wie vorgesehen umgesetzt werden sollen.

f) Straßenreparaturen

Seit geraumer Zeit wird aus den Gremien der Gemeinde Hohne verlangt, dass bestimmte Straßen nicht mehr mit dem bisherigen System repariert werden sollen, sondern das s. g. patchen zur Anwendung kommen soll. Dafür ist an Angebot eingeholt worden. Dies schließt ab mit knapp 2.600 € pro Tag. Allerdings ist da die Verkehrssicherung und das Auffegen des Splitts nicht enthalten. Es stellt sich jetzt die Frage, ob dies durchgeführt werden soll und wenn ja, in welchen Straßen.

Ratsmitglied Hentschel schlägt vor, die Straßen An den Buchen und Feikenhof sowie den Einmündungsbereich vor der Zuwegung zur Turnhalle mit diesem Verfahren zu bearbeiten.

Ratsmitglied Szeppек erklärt sodann, dass darüber nachgedacht werden sollte, auch andere Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufzufordern, um zu klären, ob es andere günstigere Angebote gibt und ob die Maßnahmen, die von dieser Firma nicht mit angeboten worden sind, von anderen Firmen angeboten werden.

Daraufhin wird folgender Beschluss gefasst:

Die Straßen An den Buchen, Feikenhof und der Bereich vor der Einfahrt zur Turnhalle werden mittels Pacht-System repariert.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 11 Terminplanung

Es wird darauf hingewiesen, dass das Dorffest am 27.04.2013 stattfindet und nicht am 30.04.2013.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass am 09.05.2013 100 Jahre Kirche Hohne gefeiert wird mit einem historischen Markt und sonstigem Rahmenprogramm.

TOP 12 Anfragen und Mitteilungen

a) Umzüge

Ratsmitglied Harms berichtet, dass noch wenige Anmeldungen für den Umzug am 02.06.2013 vorliegen. Hier sollen die Vereine noch einmal angesprochen werden. GD Warncke weist darauf hin, dass am Vorabend im Rat Beedenbostel Unklarheit darüber herrschte, wer mit der Einladung gemeint war. Der Bürgermeister in Beedenbostel konnte nicht erkennen, ob er als Vereinsvorsitzender eingeladen wurde oder die Gemeinde Beedenbostel eingeladen wurde. Dies wird mit ihm direkt geklärt.

b) Wanderweg

Ratsmitglied Künzle fragt danach, ob eine Terminabstimmung für den Wanderweg schon stattgefunden hat. GD Warncke erklärt, dass er mit der Weiterleitung der Mail der Auffassung war, dass ein Termin direkt zwischen Herrn Deeken und Herrn Künzle vereinbart wird, damit die bestehenden Unklarheiten noch ausgeräumt werden können.

c) DEA-Straße

Ratsmitglied Künzle fragt danach, ob es sinnvoll wäre, die DEA-Straße nicht in Asphalt, sondern in Pflasterbauweise zu sanieren. GD Warncke erklärt, dass die jetzt vorgesehene Variante 3 die kostengünstigste Variante sein muss, da eine Seitenbefestigung nicht vorgesehen ist.

d) Ehrung Frau Cramm

Ratsmitglied Harms weist darauf hin, dass am Mittwoch Frau Cramm den Niedersächsischen Verdienstorden erhalten hat. Sie fragt, ob es eine besondere Ehrung innerhalb der Gemeinde noch gibt. Bürgermeister Thölke weist darauf hin, dass er am nächsten Abend bei den Landfrauen ist und dort einige Worte sagen wird. GD Warncke erläutert noch einmal ausführlich den Ablauf der Ehrung. Normalerweise ist es so, dass die Ehrung im Rahmen der Gemeinde vorgenommen wird. Dazu werden dann Bürgermeister und Verwandte des zu Ehrenden eingeladen. Nach der

Verleihung wird regelmäßig noch zu Mittag gegessen. In diesem Fall ist jedoch vom Kreislandfrauenverband darauf Wert gelegt worden, dass die Ehrung nicht in der Gemeinde stattfindet, sondern währen des Kreislandfrauentages. Dadurch ist ein extremer Zeitdruck entstanden, da die Mitteilung über die Verleihung erst 5 Tage vor dem Termin stattgefunden hat. Dies ist ausgesprochen misslich und entspricht in keinster Weise dem üblichen Verfahren in der Samtgemeinde Lachendorf. Es ist sehr zu bedauern, dass die Landfrauen so stark Wert darauf gelegt haben, dass die Ehrung im Rahmen dieser Veranstaltung stattfindet. So war es der Gemeinde Hohne nicht möglich, eine vernünftige eigene Veranstaltung durchzuführen.

Weitere Anfragen und Mitteilungen werden nicht gemacht.

Danach schließt Bürgermeister Thölke den öffentlichen Teil der Sitzung. Er führt sodann die **Einwohnerfragestunde** durch. Es werden ausführlich Fragen und Anregungen zur Ausbauvariante, zur Abrechnung und zum Verfahren für die DEA-Straße gegeben. Die Fragen werden soweit wie möglich beantwortet. Danach schließt Bürgermeister Thölke die Einwohnerfragestunde.

Nachdem die Zuhörer den Beratungsraum verlassen haben und einer kurzen Sitzungsunterbrechung eröffnet er den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Thölke
Bürgermeister

Warncke
Gemeindedirektor
zugleich Protokollführer